

## Ein Zebra büxt aus

An einem Morgen ging Sienna wie jeden Tag mit ihrem Bernersennenhund Buddy spazieren. Natürlich machte sie einen kleinen Abstecher zum Kölner Zoo, weil ihr Vater einer der Mitarbeiter ist und weil sie direkt neben dem Zoo wohnt. Aber das ist noch nicht alles, weshalb Sienna jeden Tag in den Zoo geht.

Sienna hat nämlich eine ganz besondere Gabe: Sie kann mit Tieren reden! Sie kann mit den Tieren wie mit Menschen reden. Sienna hat die Gabe von ihrer Mutter als sie starb bekommen. Seitdem hilft sie jedem Tier das Hilfe braucht.

Sienna ging gerade zum Zebragehege. Letzte Woche wurde ein Zebrababy geboren. Es heißt Bella. „Na, komm doch mal zu mir“, sagte Sienna und hielt Bella einen Strohbüschel hin. Bella kam tatsächlich zu ihr, schnappte sich den Büschel und kaute genüsslich „hmhm lecker, danke!“ sagte Bella und fragte Sienna: „Gibt's noch mehr davon, das ist echt LECKER!!!!“ „Hey! Was machst Du da?“ fragte auf einmal eine tiefe Stimme. „Ich? Äh ... ich gucke mir Bella an, darf ich das etwa nicht?“ Es war der Zoodirektor, der wie aus dem nichts aufgetaucht ist. Er hat meistens schlechte Laune. „Doch“ sagte er, „aber nicht ärgern, es sah gerade so aus.“ Dann ging er wieder und Sienna verabschiedete sich auch und sagte: „Ich muss los, aber Morgen gebe ich dir wieder einen Strohbüschel. Tschüss Bella!“ „Tschüss Sienna!“

Sienna ging mit Buddy zum Löwengehege. Sie wusste das ihr Vater immer als erstes die Löwen füttert. „Guck Sienna, da ist dein Vater“ sagte Buddy und deutete mit seiner Pfote auf einen Mann mit einem Dreitagebart, einer dunkelblauen Hose Gummistiefeln und einer grünen Jacke. Übrigens: der einzige der von Siennas Geheimnis weiß, ist ihr Vater. Sonst weiß es niemand und Sienna will auch nicht, dass es andere wissen. „Hallo Sienna, hast du schon gesehen? Das Löwenweibchen Sarabi bekommt zwei Junge! Ist das nicht toll?“ Sienna staunte und sagte: „Cool Vater, Sarabi sieht auch ganz schön dick aus, wann ist es denn soweit?“ „In ein paar Tagen sollte es soweit sein“. Sienna schaute sich nochmal Sarabi an, dann ging sie mit Buddy zu den Schneeleoparden.

Sienna konnte jeden Tag in den Zoo, weil ja ihr Vater im Zoo arbeitet. Deshalb guckte Sienna sich jeden Tag alle Tiere an. Als sie sich mit Buddy alle Tiere angeschaut hat, gingen die beiden wieder zum Ausgang. Dann nahm sie einen Stock und warf ihn soweit sie konnte. Buddy rannte so schnell er konnte hinter ihm her. Sienna folgte ihm. Sie musste sich bemühen, um ihn nicht aus den Augen zu verlieren. Plötzlich hörte sie ein Gejaule. „Buddy!“, schrie sie und rannte in Richtung Gejaule. Als sie ihn erreicht hatte, erkannte sie, warum Buddy gejault hatte. Vor ihnen war ein Sumpf und der Stock versank mittendrin. „Ist nicht so schlimm Buddy,

ich bin nur froh, dass du nicht reingefallen bist!" sagte Sienna. „Der Sumpf kam wie aus dem Nichts, zum Glück konnte ich noch rechtzeitig bremsen!", sagte Buddy. „ Na komm, lass uns nach Hause gehen", sagte Sienna dann.

Am nächsten Morgen war Sonntag und Sienna und Buddy konnten wieder ausschlafen. Von dem Sumpf gestern hatte Sienna ihrem Vater erzählt. Ihr Vater war schockiert! Natürlich war auch er froh, dass Buddy nicht hineingefallen war, das sagte er auch noch mal beim Frühstück. „Oh mein Gott, es ist ja schon neun Uhr! Ich komme zu spät zum Kölner Zoo", sagte ihr Vater plötzlich. „Ich muss los, Tschüss mein Schatz." „Tschüss Papa", sagte Sienna. Dann rannte ihr Vater los.

Sienna frühstückte noch zu ende. Als sie den Tisch abgeräumt hatte, machte sie mit Buddy eine kleine Runde um den Zoo. Da sah Sienna einen Stock, doch als sie ihn werfen wollte, rief Buddy: „Halt! Das ist die Richtung, da wo der Sumpf ist!!!" „Wirklich?", fragte Sienna. Fragte aber dann: „Na gut, dann werfe ich in eine andere Richtung." Sienna warf in Richtung ihres Hauses und Buddy rannte hinterher und schnappte sich den Stock. „Super Buddy!", sagte sie. Dann sagte sie: „Na komm, las uns Bella einen kleinen Besuch abstatten."

Als die beiden im Zebragehege ankamen, gab Sienna Bella wie versprochen einen Strohbüschel. „Danke, dass Du dran gedacht hast" schmatzte Bella. Dann sagte sie: „Ich würde so gerne mal in freier Wildbahn leben. Manchmal finde ich es echt langweilig hier." „ Aber in freier Wildbahn ist es gefährlich!!!" , sagte Buddy. „Buddy hat recht!", stimmte Sienna zu. „Na dann, wollten wir uns noch die anderen Tiere ansehen. Bis morgen!" „Bis morgen", sagte Bella etwas enttäuscht.

Sienna ging mit Buddy zum Löwengehege um sich Sarabi anzusehen. Als sie am Löwengehege ankamen, fragte Buddy: „Wo ist denn dein Vater? Ich dachte er ist als erstes immer am Löwengehege?" „Das stimmt", sagte Sienna „aber manchmal guckt er nach Bella." „Da kommt er ja!" rief Buddy. „Hi Sienna", sagte ihr Vater. „Hal", sagte Sienna, konnte aber nicht weiterreden, denn der Zoodirektor kam angerannt! „Bella ist ausgerissen! Sie ist nicht mehr da!!!", rief er. „Was? Bella ist weg?", fragte Sienna empört. „Ja, sie ist verschwunden", antwortete der Zoodirektor. „Los, wir müssen sie suchen!", rief Sienna Buddy zu. Die beiden rannten. „Wir finden sie, versprochen!", rief sie den beiden noch zu.

Buddy und Sienna rannten zum Zebragehege, damit Buddy die Fährte aufnehmen kann. Er schnüffelte auf dem Boden herum bis er sagte: "Ich habe die Fährte aufgenommen. Bella ist auf jeden Fall aus dem Zoo rausgelaufen." „Gut gemacht Buddy, dann ab zum Ausgang", sagte Sienna und rannte los. Buddy rannte voraus.

Als sie am Ausgang ankamen, sah Sienna Spuren und sagte zu Buddy: "Guck mal Buddy, da sind Spuren von Bella und .... Oh Nein! - sie führen direkt zum Sumpf!!!" „Los, wir müssen hinterher. Bella weiß ja noch nichts vom Sumpf!!!" Die beiden folgten den Spuren, bis sie einen Schrei hören: Hilfe!!! Hilfe!!! „Das ist Bella", rief Sienna. Doch Buddy verschwand schon im Gebüsch. Sienna lief hinterher. Nach einer Weile erreichten sie den Sumpf und sahen Bella zur Hälfte versunken im Sumpf.

„Bella!", rief Sienna. „Ich habe eine Idee", sagte Buddy und suchte nach einem dicken langen Stock. Als er einen fand, sagte er zu Bella: „Halte dich dran fest!" Bella hielt sich am Stock fest und Sienna und Buddy zogen sie heraus. „Danke", sagte Bella, als sie aus dem Sumpf heraus war. „Warum bist du weggelaufen?", fragte Buddy. „Ich wollte einfach mal die Gegend erkunden", sagte Bella leise. „Na komm, wir gehen nach Hause", sagte Sienna.

Als sie am Zoo ankamen, lief der Vater von Sienna ihnen schon entgegen. „Ein Glück, Du hast sie gefunden! Du bist ein Held!", sagte er. „Ich muss dir was zeigen! „Ich bringe nur kurz Bella ins Gehege", sagte Sienna. „Ich verspreche dir, dass ich nie, nie wieder ausbüxle!", versprach Bella. „Okay, Tschüss!", sagte Sienna und ging mit Buddy zu ihrem Vater.

Sie gingen zum Löwengehege. Sienna sah es und sagte: „Sarabi hat ihre Babys bekommen!" „Ja", sagte ihr Vater. „Ich nenne sie Tim und Tom", flüsterte Sienna. Das ist ein echt schönes und glückliches Ende.